

Kontakt

Gemeindezeitung der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Steinheim



mit den Orten Steinheim, Holzheim, Neuhausen, R Emmeltshofen,
Kadeltshofen, Nersingen, Leibi, Straß, Unterfahlheim, Oberfahlheim

September

Oktober

November

2013

*Liebe Lerserin,
lieber Leser,*

der Herbst hat viele Farben. Zuerst das Goldgelb der reifen Felder, dann die satten Farben reifer Früchte, wieder kurze Zeit später das kräftig bunte Laub der Blätter. Dann kommen gedecktere Farben zum Zug: Ocker und Braun, wenn Gras und Blätter welken. Schließlich ist das fahle Grau der Nebel und das Weiß des ersten Schnees da.

Herbstzeit – Reifezeit

Was im Sommer unter großer Anstrengung zur vollen Größe herangewachsen ist - genug Sonne und Regen vorausgesetzt - das kommt jetzt im Herbst zur Reife. Die Äpfel bekommen ihre rote Farbe und ihre Süße. Die meisten Dinge im Leben lassen sich nicht übers Knie brechen; sie brauchen Zeit, auch innerlich heranzureifen. Die Reife bricht erst dann herein, wenn der große Wachstumsschub vorbei ist, wenn die Tage kürzer werden, die Sonne milder, der Saft in den Bäumen weniger, das Licht wärmer und sanfter. In der Hitze des Sommers können die Dinge gut wachsen, aber noch nicht reifen. Dazu braucht es das milde Licht des Herbstes. So ist es auch im menschlichen Leben: In der Jugend hat man wilde Ideen und große Pläne, in der Lebensmitte volle Energie und Schaffenskraft, im Herbst des Lebens einen milden, sanften Blick über das Ganze. Manches geht nicht mehr so schnell wie man möchte. Wer nicht im ewigen Frühling und Sommer zurückbleiben möchte, erkennt: Das muss es auch nicht.

Herbstzeit – Erntezeit

Wenn das Korn reif ist, wird es eingebracht. Wenn der Apfel reif ist, kann er gegessen werden. Vorzeitig die Ernte einfahren zu wollen, wäre unsinnig, das Geerntete ungenießbar. In unserem schnelllebigen Wirtschaften gönnen wir uns vielfach nicht mehr die Zeit, die es braucht, um gute Ergebnisse einzufahren. Damit die Jahres-Bilanz stimmt muss sich die Investition sofort bezahlt machen. Die Natur lehrt uns: So schnell geht es manchmal nicht. Sonst geht es so wie dem Bauern, dem die Saat nicht schnell genug wuchs. Er zog an jedem Keimling ein bisschen, dass er doch schneller in



die Höhe schießen solle. Aber mit seinem sanften Zug zerstörte er die haarfeinen Wurzeln der jungen Keimlinge. Und anstatt schneller zu wachsen vertrockneten die Pflanzen. So geht es auch uns, wenn wir vorschnell schon die Ergebnisse unseres Tuns erwarten. Der Herbst lehrt uns: Man muss bis zur Ernte warten können.

Herbstzeit – Vorbereitung auf ein neues Leben(s)jahr

Nach Reife und Ernte kennt der Herbst noch eine dritte Bewegung: Die Pflanzensäfte ziehen sich zurück in die Wurzeln; die Blätter werden welk und fallen zu Boden: Vorbereitung auf den kalten Winter und ein neues Frühjahr. Der Sommer kann nicht ewig weitergehen. Nach dem Reifen der Früchte sind die Kräfte erst einmal erschöpft. Sie brauchen eine Phase der Regeneration. Auch unsere menschliche Schaffenskraft ist endlich. Wenn im Alter vieles nicht mehr so (schnell) geht, dann wird das manchem im doppelten Sinne schmerzlich bewusst.

Am Beispiel der Natur sehen wir: Das Welken ist eine Zeit der Vorbereitung auf einen neuen Lebensabschnitt.

Der Apostel Paulus schreibt im ersten Korintherbrief: *„Vielleicht werdet ihr jetzt fragen: Wie werden die Toten auferstehen? [...] Wisst ihr das denn immer noch nicht? Jedes Samenkorn, das gesät wird, muss vergehen, ehe neues Leben daraus wächst. Und was wir säen ist ja nicht schon die fertige Pflanze, sondern es sind nur Körner, sei es Weizen oder ein anderes Saatgut. [...] Genauso könnt ihr euch die Auferstehung der Toten vorstellen. Unser irdischer Körper ist wie ein Samenkorn, das einmal vergeht. Wenn er aber auferstehen wird ist er unvergänglich. Was begraben wird ist unansehnlich und schwach, was aufersteht ist herrlich und voller Kraft.“ (1. Kor 15, 35ff).*

Wer so voller Hoffnung den Herbst sehen kann, der braucht auch vor den dunklen und grauen Tagen keine Angst haben.

Ihr Pfarrer

Johannes Praetorius

Wir sind ein „Haus der kleinen Forscher“



Im Sommer 2013 wurde sowohl der Leibier als auch der Steinheimer Kindergarten zertifiziert und beide Einrichtungen dürfen sich nun für zwei Jahre als „Haus der kleinen Forscher“ bezeichnen.

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich seit 2006 deutschlandweit für die naturwissenschaftliche, mathematische und technische Bildung von Mädchen und Jungen im Kita- und Grundschulalter. Die Stiftung möchte allen Kindern dieses Alters die alltägliche Begegnung mit Naturwissenschaften, Mathematik und Technik ermöglichen. Sie bietet deshalb Fortbildungen und Materialien zu verschiedenen Themen aus diesen Bereichen an. Um als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert zu werden, muss die Einrichtung ihre mit den Kindern erarbeiteten naturwissenschaftlichen, mathematischen und/oder technischen Angebote dokumentieren und der Stiftung vorstellen. Diese entscheidet dann wer die Plakette „Haus der kleinen Forscher“ erhält.



Um als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert zu werden, muss die Einrichtung ihre mit den Kindern erarbeiteten naturwissenschaftlichen, mathematischen und/oder technischen Angebote dokumentieren und der Stiftung vorstellen. Diese entscheidet dann wer die Plakette „Haus der kleinen Forscher“ erhält.



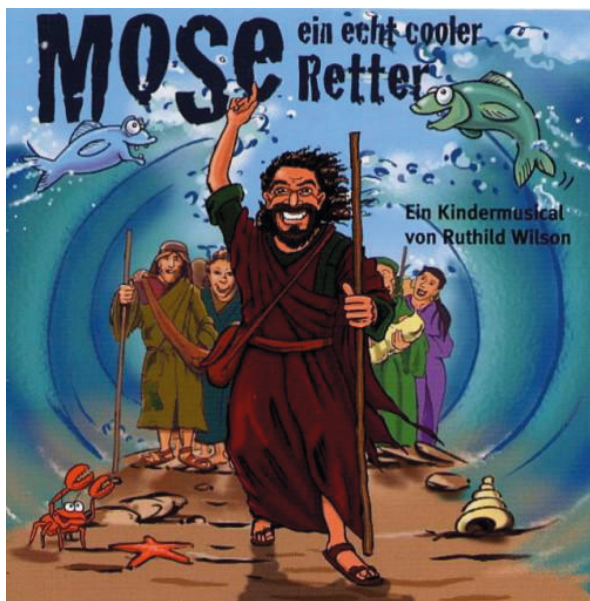
Der Leibier Kindergarten hat sich am Wettbewerb „**Luft ist doch nicht nichts!**“ beteiligt und wurde nach Einsendung des sehr umfangreichen Fragebogens von der Stiftung zum „Haus der kleinen Forscher“ ernannt. Der Steinheimer Kindergarten ist im Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ des Landratsamtes Neu-Ulm aktiv und nahm bereits 2012 am „Tag der kleinen Forscher“ teil. Die Dokumentation zum Thema „Luft-Wasser-Wind-Licht“, bei der es u. a. auch um nachhaltige Energien ging, schaffte es in den *Jahresrückblick 2012* der Stiftung. Nun erhielten beide Kindergärten das Zertifikat, das von Frau Nitschke vom Landratsamt Neu-Ulm überreicht wurde. Darauf dürfen wir stolz sein!

Jutta Nüßle

Mose – ein echt cooler Retter

So lautet der Titel des diesjährigen **Kindermusicals**, das die Kinder aus dem Dekanat Neu-Ulm und die Band *Noahs schöne Söhne*

am Sonntag, 10 November um 17.00 Uhr
in der Gemeindehalle Nersingen
aufführen werden.



Es geht um Mose – ein Leben voller Abenteuer! Seine Eltern sind Sklaven in Ägypten und schon als Baby gerät er in Lebensgefahr. Seine Mutter setzt ihn auf dem Nil aus. Eine Prinzessin findet ihn und Mose wächst im Palast des Pharaos auf...

Der Auftritt von *Noahs schönen Söhnen*, der leider im Juli krankheitsbedingt ausfallen musste, wird nun am **6. Oktober** nachgeholt. Beginn ist **19.00 Uhr**. Da es im Herbst abends eher schon sehr kühl sein wird, wird das Konzert im **Gemeindezentrum Nikolauskirche** in Nersingen stattfinden.

Eintritt ist frei. Spenden sind herzlich willkommen.

Taizé – ein ganz besonderer Ort

Vielleicht haben Sie schon einmal einen Taizé-Gottesdienst besucht und erfahren, dass die Gesänge oftmals zentraler Bestandteil der Liturgie sind. Viele Lieder aus Taizé finden wir heute in den normalen Sonntagsgottesdiensten unserer Gemeinden.

Aber was ist „Taizé“ eigentlich?

Die **Communaute de Taizé** ist ein internationaler ökumenischer Männerorden in Taizé, einem kleinen Ort in Burgund.

Gründer war der 2005 ermordete Schweizer Roger Schütz, der 1940 in einem von ihm gekauften Anwesen Kriegsflüchtlinge aufnahm. Seit 1944 schlossen sich immer mehr Brüder an, die zunächst eine evangelische, später ökumenisch ausgerichtete Gemeinschaft gründeten.

Seit 1949 ist die Zahl der Brüder auf etwas mehr als 100 angewachsen. Seit 1960 folgen jedes Jahr mehrere tausend Jugendliche aus aller Welt der Einladung, an diesem Ort unter Anleitung von Schwestern und Brüdern, miteinander zu leben und sich mit biblischen und spirituellen Themen auseinander zu setzen. Wer schon einmal in Taizé war, spürt den besonderen Geist dieses Ortes. Ein Stück weit strahlt dieser Geist auch hinein in die vielen Gottesdienste, die weltweit im Sinne Taizés gefeiert werden.

Zur Einstimmung in die Weihnachtszeit laden wir ein zur

“Nacht der Lichter“

mit Gesängen und Texten aus Taizé
am 13. Dezember 2013 um 19 Uhr
in die evangelische Kirche in Steinheim

Jutta Nüßle

Kinderkirchentage – Ausblick und Rückblick

Bereits im letzten Kontakt haben wir zu den Kinderkirchentagen eingeladen, die vom **10. - 13. Oktober 2013** in Steinheim stattfinden.

Das Thema lautet „**Wetten, dass mein Gott echt stark ist!**“ Das Vorbereitungsteam steckt schon mitten in der Arbeit. Die Einladungen werden zum Schulbeginn in den Kindergärten und Grundschulen verteilt. Wir freuen uns schon auf viele Kinder, die sich mit uns aufmachen, etwas über den Propheten Elia zu erfahren.

Nun haben wir ein wenig im Archiv gegraben und festgestellt, dass es die Kinderkirchentage in unserer Gemeinde schon seit 1991 gibt. Die Themen der Jahre 1991/92 konnten wir nicht herausfinden, aber seit 1993 sind wir vielen Personen aus dem Alten und Neuen Testament auf die Spur gekommen. Dazu gehörten u.a. Abraham, Mose, Jakob und Esau, Josef, Tobit, Maria und Petrus.

So treffen wir uns dieses Jahr bereits zum 23. Mal, um Kinder mit erleben zu lassen, dass die Geschichten der Bibel auch heute noch aktuell sind. Falls Sie sich an die Kinderkirchentage 1991/92 noch erinnern und eventuell noch wissen, welches Thema dran war, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt. Wir würden uns freuen.

Jutta Nüßle



Kindergottesdienstausflug 2013

Am **16. Juni 2013** sind 12 Kindergottesdienstkinder aus Nersingen und Steinheim gemeinsam mit uns Betreuern bei schönstem Wetter mit dem Zug nach Giengen ins Steiff-Museum gefahren.

Nach einer spannenden Führung konnten alle Kinder das Museum auf eigene Faust erkunden, spielen oder in der Museumswerkstatt bei der Herstellung einer riesigen Giraffe zusehen.

Anschließend gab es für alle noch ein tolles Bastelangebot, das begeistert von den Kindern wahrgenommen wurde. Nach einem ausgiebigen Vesper auf einem kleinen Spielplatz traten wir gesättigt und voller neuer Eindrücke den Rückweg nach Ulm an.



Franziska Göbel

Schöne Aussichten?! - Für eine Zukunft ohne Gitter

Straffälligen-Hilfe der bayerischen Diakonie



Spendenaufruf zur Herbstsammlung vom 14. - 21.10.2013

Haftentlassene oder von Haft bedrohte Menschen leben oft in besonderen sozialen Schwierigkeiten.

Zu den Hilfeangeboten der Diakonie gehören z.B. Sucht- und Drogenberatung, Schuldnerberatung, Aufarbeitung der Lebenssituation, Anregungen zur Freizeitgestaltung und Impulse zur Sinnfindung. Die überwiegend Hauptamtlichen helfen „Haftgefährdeten“ nicht weiter abzurutschen, begleiten Ausgänge von Häftlingen, helfen bei der Wiedereingliederung nach der Haft und bieten jederzeit seelsorgerische Betreuung.

Die evangelische Straffälligen-Hilfe schafft Perspektiven für ein Leben ohne Gitter.

Die evangelische Straffälligen-Hilfe schafft Perspektiven für ein Leben ohne Gitter.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für diese Angebote zur Wiedereingliederung straffällig gewordener Menschen und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung um Ihre Unterstützung.

In der Woche vom 14. bis 20. Oktober 2013 werden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden die Haussammlung durchführen. Wir sagen jetzt schon „Danke“ für Ihre Hilfe.

Gerne nehmen wir Ihre Spende auch als Überweisung entgegen. VR Bank Neu-Ulm/Weißenhorn. Konto-Nr. 542 784, BLZ 730 611 91, **Kennwort „Herbstsammlung der Diakonie“**.

70% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.



Trauergruppe „Gemeinsam neu leben lernen“

Trauergruppe des Diakonischen Werks Neu-Ulm e. V. in Nersingen

Über die dunkle Zeit des Jahres hinweg ermöglichen wir Trauernden einen Teil ihres Trauerweges gemeinsam in einer beständigen Gruppe mit gleichfalls Betroffenen zu gehen. Mit den ihnen vertraut werdenden Menschen setzen wir uns intensiv mit der eigenen Trauer auseinander. Themen werden sein: „Werde ich verrückt, was ist noch normal?“ „Wie kann ich besondere Tage, z. B. Weihnachten, Geburtstage, überstehen?“

In Form von Meditation, Musik, kreativem Gestalten, Einzel- und Gruppenarbeit arbeiten wir gemeinsam an ihrer Trauer. Dabei steht für uns die Individualität im Vordergrund.

Zeitraum: 10 Abende, die mit den Teilnehmern festgelegt werden - verteilt über die dunkle Zeit des Jahres hinweg, von **Ende Oktober 2013 bis März 2014**.

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Zielgruppe: Trauernde Menschen, die einen nahen Angehörigen durch Tod verloren haben. Begrenzte feste verbindliche Teilnehmerzahl.

Leitung/Begleitung durch zwei ausgebildete Trauerbegleiterinnen: Marion Deml und Rosi Ziegler.

Kosten: 40 €

Ort: Ev. Gemeindezentrum Nikolauskirche Nersingen, Dorfstr. 22

Nähere Informationen bei:

Marion Deml

Exam. Krankenschwester

Palliativ-Care-Fachkraft

Beauftragte für Palliativ- und Hospizarbeit

0176 / 45 54 15 07

0 7308 / 81 74-0

hospiz@diakonie-neu-ulm.de

Infos, Freizeiten und Veranstaltungen



Jugendgottesdienst 22. September 2013 in Offenhausen

Der Arbeitskreis Asaroka der Dekanatsjugend gestaltet am Sonntag in der evang. Erlöserkirche in Neu-Ulm-Offenhausen um 10 Uhr einen besonderen Jugend-Gottesdienst, der die Partnerschaft zu Papua-Neuguinea in den Mittelpunkt stellt. Thema: „Die Geister, die ich rief“.

Wir freuen uns über zahlreiche Gottesdienstbesucher!

Spiele-Filmnacht 5./6. Oktober 2013 in Nersingen

Eine coole Spiele-Filmnacht wartet auf dich. Der Arbeitskreis „Hand in Hand“ ist schon eifrig am planen. Los geht's im Gemeindehaus Nersingen am Samstag um 18 Uhr und endet am Sonntag um 9 Uhr. Der Eintritt kostet nur schlappe 2 €. Wer übernachten will bekommt noch ein Frühstück und zahlt 5 €. Der Erlös geht an den Kinderhort Creche Cantinho Amigo in Brasilien.



Dekanatsjugendkonvent 18. – 20. Oktober 2013 in Böhen

Zu unserer halbjährlichen Vollversammlung können je Kirchengemeinde zwei Delegierte und weitere Jugendleiter/innen sowie Gäste teilnehmen.

Kinder-Erlebnis-Tage 28. – 30. Oktober 2013 in Thannhausen

Drei Tage in den Herbstferien voller Action, Spannung, Spaß und einer tollen Gemeinschaft warten im Hühnerhof auf Kids im Alter von 7 bis 11 Jahren. Also – schnell einen Platz sichern!

Teenie-Freizeit 28. – 30. Oktober 2013 in Ellwangen

Unter dem Motto „Auf die Plätze, fertig, Biss“ finden drei coole und abenteuerreiche Tage in der Stockensägmühle statt. Natürlich dürfen Geländespiel, Nachtwanderung, Wimpelwache, Spaß und Action nicht fehlen. Alle Teenies von 11 bis 14 Jahren sollten sich schnell anmelden!



Konfi-Teamer-Kurs 1. – 3. November 2013 in Ellwangen

Neuheit! Für alle, die in der Konfi-Arbeit mitarbeiten wollen oder es seit kurzem tun, gibt es einen speziellen Kurs. An diesem Wochenende wirst du intensiv auf deine Aufgaben als Konfi-Teamer vorbereitet und lernst das nötige „Handwerkszeug“ dazu. Der Spaß kommt natürlich auch nicht zu kurz.

Kinder-Musical-Aufführungen „Mose - ein echt cooler Retter“

Zahlreiche Kids aus der Region Neu-Ulm üben schon eifrig und voller Elan für den großen Auftritt. Erleben könnt ihr die Kinder, Mitarbeiter und die Band an folgenden Terminen:

10. November 2013 um 17 Uhr Gemeindehalle in Nersingen

16. November 2013 um 17 Uhr in der Petruskirche in Neu-Ulm

Nacht der Lichter 22. November 2013 in Ulm

Eine besondere Nacht im Ulmer Münster mit Taizé-Liedern, Gebeten und einer meditativen besinnlichen Stimmung. Einstimmung ab 18 Uhr und Beginn der Nacht der Lichter um 19 Uhr. Bitte ganz warm anziehen!!! Weitere Infos unter: www.lichternacht-ulm.de

„Komm, spiel mit“ 23./24. November 2013 in Neu-Ulm

Zum 29. Mal findet in diesem Jahr Bayerns großes Superspielspektakel für Brettspiel-freudige in Neu-Ulm in Edwin-Scharff-Haus (Silcherstraße 40) statt. Kommt und spielt mit am Samstag von 13.30 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

*Herzliche Grüße aus dem Jugendbüro Neu-Ulm,
Ihre Dekanatsjugendreferentin Ute Kling*

Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm - Region Neu-Ulm

Dekanatsjugendreferentin Ute Kling,
Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm

Telefon: (0731) 9 748 633 FAX: (0731) 9 748 651

E-Mail: neu-ulm@evangelische-jugend.info

Homepage: evangelische-jugend.info

Einladung zum Dekanats-Frauentag 2013

Leben heißt Wählen - eine Herausforderung für die Frau von heute.

In diesem Jahr findet landesweit die Wahl der Dekanats-Frauenbeauftragten und ihrer Stellvertreterinnen statt. Dies war Anlass, am diesjährigen Dekanats-Frauentag einmal die Bedeutung von „Wählen“ im Leben ganz allgemein zum Thema zu machen. Wählen betrifft existenzielle Fragen wie die Partner- oder Berufswahl. Aber auch in ganz alltäglichen Situationen wie etwa beim Einkaufen, gilt es ständig Entscheidungen zu treffen. Dabei ist gerade in unserer Zeit und Gesellschaft die Vielfalt der Angebote in den meisten Bereichen so groß. Man denke z.B. nur an die Möglichkeit der Partnerwahl im Internet, dass das Wählen gerade für Frauen oft eine schwierige Herausforderung bedeutet.



Gemeinsam mit Ihnen wollen wir uns zu den vielen Aspekten und Bereichen des Wählens Gedanken machen und Erfahrungen austauschen. Wir laden Sie dazu herzlich ein.

Samstag, 09. November 2013
Günzburg

Gemeindehaus bei der Auferstehungskirche, Augsburg Str.33
 ab 9.30 Uhr Eintreffen bei Kaffee, Tee und Gebäck

Beginn: 10.00 Uhr
 Ende: gegen 17.00 Uhr

Ihr Dekanatsfrauen-Team




Termine

20. September	Konfirmandenabend GZN – 17.00 - 20.30 Uhr
21. September	Konzert von „gospel & more“ Kath. Kirche Holzheim – 19.30 h, Einlass 19 h, Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.
25. September	Konfirmanden-Elternabend GZN – 19.30 Uhr
26. September	Kirchenvorstandssitzung BSH – 19.30 Uhr
27. September	Trauercafé für Trauernde GZN – 15.00 – 16.30 Uhr
28. September	Konfirmandentag GZN – 9.30 – 16.00 Uhr
02. Oktober	Seniorentreff Steinheim BSH – 14.00 Uhr
06. Oktober	Erntedankfest Nikolauskirche Steinheim – 9.00 Uhr Nikolauskirche Nersingen – 10.15 Uhr Wir bitten sehr herzlich um Erntedank- Gaben für unsere Kirchen.
06. Oktober	Konzert „Noahs schöne Söhne“ GZN – 19.00 Uhr
10. – 13. Oktober	Kinderkirchentage im BSH Abschluss mit Gottesdienst am 13. Oktober 10 Uhr in der Nikolauskirche Steinheim
11. Oktober	Konfirmandenabend GZN – 17.00 – 20.30 Uhr
12. Oktober	Verkauf der Erntedankgaben zugunsten von Brot für die Welt: Neu-Ulmer Wochenmarkt


Gottesdienste

22. September

Steinheim 09:00

Nersingen 10:15 

29. September

Steinheim 09:00 

Straß 10:15

06. Oktober Erntedank

Steinheim 09:00 

Nersingen 10:15  


Jeweils mit Lokalensemble


13. Oktober

Steinheim 10:00 Abschluss
Kinderkirchentage

Straß 10:15 ErntedankGoDi


20. Oktober

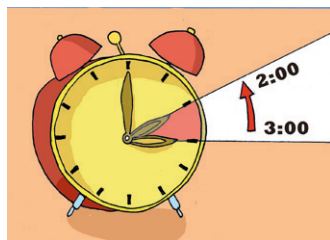
Steinheim 09:00 

Straß 10:15 

27. Oktober Taufsonntag

Steinheim 09:00

Nersingen 10:15 



Denken Sie dran:

Uhrumstellung am Sonntag, 27. Oktober.
Die Uhren werden um 3 Uhr 1 Stunde zurück
gestellt auf 2 Uhr.

31. Oktober Reformationstag


Steinheim 19:00


03. November

Steinheim 09:00

Straß 10:15

10. November

Steinheim 09:00 


Nersingen 10:15 

17. November

Steinheim 09:00

Straß 10:15

20. November Buß- und Betttag

Steinheim 09:00 

Nersingen 19:00 ökum. GoDi

24. November Ewigkeitssonntag

Steinheim 09:00 Totengedenken

Nersingen 10:15 Totengedenken

 Abendmahl - Wein

 Abendmahl - Traubensaft

 **Kindergottesdienst:**

in Steinheim nach dem Gottesdienst im BSH (10.00 - 11.30 Uhr)
in Nersingen gleichzeitig im GZN

 Musikalischer Gottesdienst

 Familiengottesdienst

GZN = Gemeindezentrum Nersingen

BSH = Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Kleinkindergottesdienst

Am **8. November** in der Nikolauskirche Nersingen um **16.00 Uhr**

Die **Gottesdienste im Seniorenzentrum** finden - außer in den Schulferien - wöchentlich statt.

Jeweils alle 14 Tage dienstags um 15.30 Uhr ist evangelischer Gottesdienst. Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Mitteilungsblättern oder Abkündigungen.

Geduld! Was ist Geduld?

*Sie ist ein gläubig' Neigen,
ein liebend Tragen und
ein hoffend Stilleschweigen.*

Und sonst ist der Geduld auf Erden nichts beschieden?

*Mit Gott und mit sich selbst
und mit den Menschen Frieden.*

Friedrich Güll



- | | |
|--------------------------|---|
| 14.-20. Oktober | Herbstsammlung der Diakonie
„Schöne Aussichten?!“ - Für eine Zukunft ohne Gitter.
Siehe Bericht Seite 10. Die Herbstsammlung wird wie
der von unseren Konfirmanden durchgeführt. |
| 15. Oktober | Ökumenischer Bibelgesprächskreis
GZN – 20.00 Uhr; Gesprächsleitung: Pfr. Bühler |
| 18. – 20. Oktober | Kirchenvorstand u. Mitarbeiter auf der Kahle |
| 25. Oktober | Trauercafé für Trauernde
GZN – 15.00 – 16.30 Uhr |
| 05. November | Ökumenischer Seniorennachmittag
GZN – 14.00 Uhr
Abschluss-Gottesdienst in der Nikolauskirche |
| 06. November | Seniorentreff Steinheim
BSH – 14.00 Uhr |
| 08. November | Kleinkindergottesdienst
Nikolauskirche Nersingen – 16.00 Uhr |
| 09. November | Dekanatsfrauentag „Leben heißt wählen –
eine Herausforderung für die Frau von heute“
Günzburg – Gemeindehaus Auferstehungskirche,
Augsburger Str. 33, ab 9.30 h – Ende gegen 17 h. |
| 10. November | Kindermusical „Mose – ein echt cooler Retter“
Gemeindehalle Nersingen – 17 h, siehe Seite 6 |
| 19. November | Konfirmandenabend
BSH – 18.00 – 20.30 Uhr |
| 26. November | Kirchenvorstandssitzung
GZN – 19.30 Uhr |
| 29. November | Trauercafé für Trauernde
GZN – 15.00 – 16.30 Uhr |
| 29. November | Konfirmandenabend mit Eltern
BSH – 17.00 – 20.30 Uhr
Ab 18.30 Uhr mit Eltern |

Christen und Islam

Blick über den Kirchturm

Auf dem Gebiet unserer Kirchengemeinde leben und arbeiten viele Muslime. Sichtbares Zeichen ihrer Religionsgemeinschaft ist die DITIB Moschee in Straß.

Im Rahmen der dekanatsweiten Gesprächsabende „**Muslime und Christen erzählen sich von ihrem Glauben**“ findet am

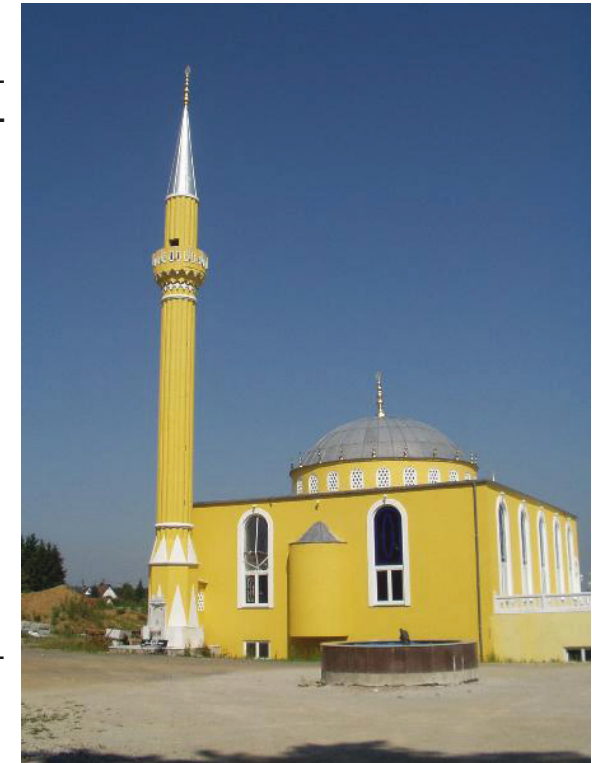
**Mittwoch, 2. Oktober um
19.00 Uhr**

der dritte Abend in der DITIB Moschee in Straß, Römerstraße 41-43 statt. An diesem Abend geht es um das Thema
„Riten und Feste im Jahreskreis“.

Herzliche Einladung an alle, die an einem Dialog miteinander interessiert sind.

Vorinformation:

Der vierte und letzte Gesprächsabend der Reihe findet am Dienstag, 3. Dezember um 19.00 Uhr im kath. Pfarrheim St. Albert, Offenhausen, statt. Thema an diesem Abend wird sein: **Frauen/Frauenrechte im Islam**



Rückblick Konfi-Radtour mit dem Grünen Gockel

Wie die Überschrift schon sagt, waren wir Betreuer mit den Konfis, dem Pfarrer und dem Grünen Gockel am 16. Juni mit dem Rad in der Gemeinde unterwegs.

Start dieser Tour war bei wunderbarem Fahrrad-Wetter an der Nersinger Nikolaus-Kirche nach einem Taufgottesdienst.



Das erste Ziel sollte eigentlich der Buchberg sein. Doch da es an den vorherigen Tagen recht stark regnete, fuhren wir nicht hinauf, um eine mögliche Schlamm-Fahrt zu vermeiden. Dennoch wurde am Fuß des Berges etwas zum Buchberg-Gottesdienst erzählt.



Weiter ging es dann zu einer kleinen Rundtour nach Steinheim ins Bonifaz-Stöltzlin-Haus. Anschließend gingen wir zur Nikolauskirche.



Nach der Besichtigung ging's wieder aufs Rad und über Umwegen nach Straß zur Kirche Christus-Guter-Hirte.

Hier wurden nach der Kircheninformation die Konfis in zwei Gruppen geteilt. Während eine Gruppe ein leckeres (und erfrischendes) Mittagessen, bestehend aus Fladenbrot, Gemüsesticks, Dips und Getränken einnehmen konnte, war



die andere im Wasserwerk mit dem Bestaunen der Technik beschäftigt - und danach wurde getauscht.

Natürlich konnte man auch eine Pause im Schatten einlegen. Die Radtour war damit beendet, und alle fuhren langsam wieder nach Hause und genossen die restlichen Sonnenstrahlen des Tages.

Benjamin Schewe



„Mittsommer auf der Kahle“

Gemeindefreizeit vom 21. - 23. Juni 2013

27 Erwachsene und 20 Kinder (von 2 bis 75 Jahren) fuhren am Freitagnachmittag ins schöne Allgäu. Auf dem Parkplatz wurde unser Gepäck abgeholt. Etwa 40 Minuten dauerte unser „Aufstieg“. Wir bezogen unsere Zimmer und genossen den Ausblick ins Tal.



Nach dem Abendessen gab es Spiele zum gegenseitigen Kennenlernen; für die Kleinsten war Schlafenszeit. Erwachsene saßen noch lange gemütlich beisammen. Der Samstag begann mit einer kurzen Andacht. Nach dem Frühstück zeigten unsere Pfarrerin

und ihre Zwillinge Filmszenen aus der Astrid-Lindgren-Geschichte „Die Kinder von Bullerbü“ und Bilder, wie Familie Funk selbst den **Mittsommer** in Schweden erlebte.

Ganz wichtig: Blumenkränze für Mädchen und Frauen und natürlich ein Mittsommerbaum. Geteilt in zwei Arbeitsgruppen durften die Männer, mit geeignetem Werkzeug von Herrn Scholl, eine Esche fällen und einen tollen Mittsommerbaum erstellen. Frauen und Mädchen banden viele bunte Blumenkränze. Es machte allen riesigen Spaß! Manche Männer wünschten sich auch einen Blumenkranz! Was bestimmt ein Zeichen dafür ist, dass sie wunderschön waren.



Bis zum Mittagessen nutzten wir die Zeit mit Singen aus dem schwedischen Kinder- und Sommerliederheft von Brigitte Funk.

Mittags verwöhnte uns das Küchenpersonal. Zum Nachmittagskaffee kamen alle festlich gekleidet; es gab verschiedene mitgebrachte Kuchen und eine große Schüssel Erdbeeren mit Sahne!

Draußen lag schon der mit Zweigen und einer schwedischen Flagge geschmückte Mittsommerbaum. Theresa Funk begleitete unsere Lieder und Tänze unter dem Baum auf dem Akkordeon. Typisch für Mittsommer ist ein Picknick. Witterungsbedingt saßen wir drinnen und konnten trotzdem Gegrilltes genießen, dank der beiden Grillmeister Heinz Schnotz und Karl-Heinz Mayer.

Als Überraschung des Abends gaben Katharina und Theresa Funk „Opa Hoppenstett“ von Loriot zum Besten! Gäbe es auf der Kahle einen Bühnenvorhang, er wäre mehrmals auf- und zugegangen!

Trotz der Temperaturen wurde ein Lagerfeuer entzündet, und wir inszenierten dazu ein kleines Wunschkonzert.

Bevor wir am Sonntagmorgen unsere Ränzel packten und die Zimmer räumten gab es ein gutes Frühstück. So konnten wir ganz entspannt zum Gottesdienst, Thema „Taufe“. Fazit bei der anschließenden Feedback-Runde: eine rundum gelungene Freizeit. Es ging ein großes Lob an unsere Pfarrerin, Brigitte Funk, für die Idee und Organisation sowie an ihre beiden Töchter fürs Mitmachen und Vorführen. Nach dem Mittagessen ging's wieder bergab auf den Sommerparkplatz. Ob der Mittsommerbaum im Herbst noch steht? Wenn der Kirchenvorstand zur Rüstzeit auf die Kahle kommt wird er abgebaut!



Praktikantentag auf dem Bauernhof

Kurz nach 6 Uhr morgens kam Pfarrer Tobias Praetorius auf dem Fahrrad auf unseren Hof (Milchvieh mit Nachzucht). Nach kurzer Begrüßung und in entsprechender Stallkleidung machte sich Tobias (wir haben uns auf „DU“ geeinigt) unverzüglich höchst engagiert und motiviert an die Arbeit.

Zuerst die Kälber: Fressplatz säubern, Maissilage verteilen, Getreideschrot und Kälberpellets.

Nun ging es in den Melkstand: Landwirt Unselde zeigte die nötigen Handgriffe, um die Kühe auf das Melken vorzubereiten. Nach etwas Übung klappte das und der Pfarrer hielt durch bis die 50 Kühe gemolken waren. Nebenbei wurde die künstliche Besamung erklärt.

Nach dem Frühstück machten sich beide Herren daran, Liegeboxen der Kühe mit Stroh einzustreuen. Hier schaute auf einen kurzen Schwatz auch Frau Praetorius mit Eddie, dem Labrador, vorbei. Anschließend wurde das Futter für die nächsten 24 Stunden vorgelegt. Tobias unterstützte den Bauern tatkräftig mit Gabel und Schaufel. Nach einer kurzen Probefahrt mit dem alten Hofschepper war es Zeit fürs Mittagessen.

Anschließend machten die Männer eine Feldrunde. Dabei wurde die Tagesplanung geändert, um das noch etwas feuchte Stroh, bevor es eingefahren werden kann, noch zu wenden. Hans erklärte seinem Praktikanten die Funktion von Schlepper und Kreiselheuer. Nach zwei Runden zu zweit konnte der Pfarrer schon mit der Technik umgehen. Die Temperatur lag inzwischen bei geschätzten 30 °C.



Jetzt war Stallzeit. Tobias schaufelte das Futter für die Trockensteher (hochträchtige Kühe) ein und karrte es in den etwas abseits gelegenen separaten Stall. Melken: Routiniert wendete unser „Praktikant“ die morgens erlernten Handgriffe an und unterstützte die Bäuerin beim Melken.



Das Stroh war gepresst und beide fuhren mit dem großen Frontlader-Schlepper mit Anhänger aufs Stoppelfeld, um die Ballen auf den Anhänger zu schichten und zu sichern. 40 Big-Ballen wurden in die Lagerhalle gebracht.

Eigentlich war das Tagespensum erfüllt. Tobias und seine Frau Susanne wurden zum Abendessen eingeladen; der Pfarrer selbst wurde zum Duschen geschickt. Doch vor dem Abendessen gab es noch eine Schweregeburt! Tobias und Frau Susanne konnten ihre erste Kalbung „live“ beobachten. Nach Anfangsschwierigkeiten konnte man aber sagen: „Mutter und Kind sind wohlauf“!

Nach dem Abendessen auf der Terrasse saß man noch lange gemütlich beisammen.

PS: Dies ist nur eine kurze Zusammenfassung des Arbeitstages unseres Pfarrers auf unserem Hof in Steinheim. Es hat uns wirklich Spaß gemacht! Wir bescheinigen unserem „Praktikanten“ Engagement, Motivation und Durchhaltevermögen!

Sollte es in der Gemeindefarbeit nicht mehr so recht klappen, so wäre eine Stelle als Betriebshelfer durchaus eine Option. Nur mit dem Melken, da muss er noch schneller werden!

Monika und Hans Unselde, Steinheim



Kinderseite

Hier ist wieder ein Rätsel. Ob es zu schwer ist? Lasst euch einfach helfen. Die linken und rechten Wörter sollt ihr durch ein gemeinsames Wort waagrecht in der Mitte einsetzen. Dann ergibt es in der senkrechten Spalte ein neues, eigenständiges Wort, z. B. Test-Pilot-Film.

TEST	P	I	L	O	T	FILM
HEIM	S			N	A	BAD
AHNEN	T	A			L	SILBER
PRESSE	N			I	Z	BLOCK
VOLL	K	A			O	SCHADEN
BLAU	F			H	S	BAU
HAUS	S	C			H	SOHLE
AUS	H			F	E	RUF
MUT	P	R			E	FAHRT
BLECH	D			E	N	PFAND
DER	W	I			H	FEST

Und hier wird's ganz knifflig:

Eine vierstellige Zahl ist gesucht, eine Zahl, für die folgende Bedingungen gelten: Die 1. Ziffer ist dreimal so groß wie die letzte Ziffer und zweimal so groß wie die 3. Ziffer. Die 2. Ziffer ist dreimal so groß wie die 3. Ziffer und die letzte Ziffer ist um 1 kleiner als die 3. Ziffer. Welche Zahl ist gesucht?

„Seit wann leben Sie denn in der Zwangsvorstellung ein Hund zu sein, Herr Schneider?“
„Schon seit meiner Zeit als Welp!“

Ich ging im Walde so für mich hin, um nichts zu suchen, das war mein Sinn.
Da plötzlich sah ich ein Pinselchen liegen mit kräftigen Borsten, die konnte man biegen.
Ich wollt's liegen lassen, da sagte es fein: „Nimmst du mich mit, es wird dich nicht reu'n.“
Da hob ich es auf und trug es nach Haus. Dies stellte sich bald als Geniestreich heraus.
Sobald ich es führte mit eigener Hand, ergossen sich Verse in meinem Verstand.
Seit ich diesen Einfallspinsel besitze sind meine Gedichte einsame Spitze.

Renate Egger-Schwarten

Erika Semrau



Wussten Sie schon, dass...

... Urlaub auf dem Bauernhof out ist? Deshalb hat unser Pfarrer ein „**Praktikum auf dem Bauernhof**“ absolviert. (Siehe S. 25)

... Frau Stern, die seit vielen Jahren den Seniorentreff Steinheim leitet, dieses Ehrenamt gerne abgeben möchte? Könnten Sie sich vorstellen, einmal im Monat einen Nachmittag für die Seniorinnen und Senioren aus Steinheim, gemeinsam mit anderen, zu planen, vorzubereiten und durchzuführen? Fürs Erste wäre Frau Stern schon sehr geholfen, wenn sie noch Hilfe bekäme, die dann langsam in diese Aufgabe hineinwachsen könnte. Wenn Sie selbst Interesse haben oder Ihnen jemand einfällt, der/die dafür geeignet wäre, setzen Sie sich doch mit Frau Stern in Verbindung.

... Renate Schindwein am 1. August **20 Jahre** im hiesigen Pfarramt als Sekretärin tätig ist? Wir gratulieren Renate Schindwein herzlich und wünschen ihr noch viele gute Jahre im Amt.

... die **Erntedank-Gaben** am **12. Oktober** auf dem Neu-Ulmer Wochenmarkt wieder zum Verkauf angeboten werden?

... am **5. November** im Gemeindezentrum Nikolauskirche ein **ökumenischer Seniorennachmittag** stattfindet?

... der Kirchenvorstand unserer Gemeinde im Juli einen sehr interessanten Klausurtag zum Thema Konfirmanden- und Jugendarbeit hatte? Getagt wurde im Gemeindehaus in Krumbach. Der Krumbacher KV wiederum war gemeinsam mit Pfarrer Funk im April im GZN Nersingen zu Gast.

... das Wochenende auf der **Kahle** vom **18. - 20. Oktober** nicht nur für den KV, sondern für alle **Mitarbeitende in der Kirchengemeinde** offen sein soll? Wenn Sie gerne mitfahren möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

... **hier Ihr Leserbrief stehen könnte?**

Wir gratulieren...

... allen, die im September, Oktober und November Geburtstag haben, bitten aber um Verständnis, dass grundsätzlich nur folgende Geburtstage veröffentlicht werden können: 70, 75 Jahre und alle Geburtstage ab 80 Jahren.

70 Jahre

01.09. Irene Steffan, Straß
 05.09. Joachim Beil, Holzheim
 12.09. Harald Müller, Nersingen
 14.09. Max Mayer, Nersingen
 08.10. Hermann Weiß, Oberfahlheim
 29.10. Helmut Frick, Steinheim
 08.11. Helga Wollmer, Leibi
 09.11. Christa Riesenegger, Holzheim
 16.11. Otto Weiß, Holzheim

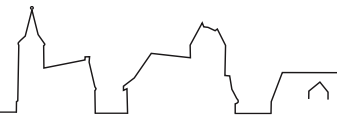


75 Jahre

22.10. Eva Mayer, Holzheim
 06.11. Hannelore Ebersberger, Nersingen

80 Jahre und älter

07.09. Frieda Morgenstern, Nersingen 90 Jahre
 08.09. Gerhard Tupeit, Straß 82 Jahre
 10.09. Rolf Waidner, Leibi 80 Jahre
 13.09. Olga Stoll, Nersingen 83 Jahre
 18.09. Hildegard Moser, Steinheim 81 Jahre
 20.09. Elisabeth Wegner, Straß 81 Jahre
 04.10. Marta Kaiser, Nersingen 87 Jahre
 06.10. Katharina Wannenwetsch, Steinheim 85 Jahre
 09.10. Anna Hafenrichter, Unterfahlheim 81 Jahre
 14.10. Karl Krumm, Leibi 84 Jahre
 16.10. Frieda Unseld, Steinheim 91 Jahre
 16.10. Norbert Unger, Straß 85 Jahre
 18.10. Hermann Born, Nersingen 88 Jahre



22.10. Marianne Krause, Nersingen 81 Jahre
 27.10. Rudi Ebel, Leibi 89 Jahre
 27.10. Gerda Mang, Leibi 82 Jahre
 31.10. Anneliese Kattermann, Kadeltshofen 84 Jahre
 01.11. Hellmut Gerlich, Steinheim 82 Jahre
 04.11. Alexander Schönefeldt, Nersingen 91 Jahre
 04.11. Walter Krause, Nersingen 85 Jahre
 08.11. Lore Stiehl, Oberfahlheim 80 Jahre
 10.11. Emilie Benz, Steinheim 93 Jahre
 15.11. Babette Kuisl, Nersingen 80 Jahre
 20.11. Anna Reinisch, Nersingen 93 Jahre
 23.11. Werner Wäsning, Straß 84 Jahre
 28.11. Lisbeth Wagner, Nersingen 91 Jahre
 29.11. Heinz Dahlke, Steinheim 84 Jahre
 30.11. Emilie Hochrein, Steinheim 89 Jahre
 30.11. Gisela Plomteux, Nersingen 85 Jahre

Wenn Sie nicht wollen, dass Ihr Geburtstag im KONTAKT veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte im Pfarramt, Tel. 24 50.

Freud und Leid

Taufen

08.06. Lea Isabel Vogelmann, Nersingen (in Ludwigsfeld)
 16.06. Lana Vanessa Ernst, Gröbenzell
 Simon Reinhardt, Straß
 Adrian Emanuel Triebelhorn, Berlin
 Luna Volz, Nersingen
 28.07. Laura Bee, Straß
 Tanja Reisch, Oberfahlheim
 Nico Schwagmeyer, Kadeltshofen
 18.08. Tristan Fink, Nersingen
 Yannick Vovk, Nersingen
 01.09. Finn Elias Pöhler, Steinheim

TEST	P	L	O	T	FILM
HEIM	S	A	U	N	BAU
AHNEN	T	A	F	E	SILBER
PRESSE	N	O	T	L	BLOCK
VOLL	K	A	S	K	SCHADEN
BLAU	F	U	C	H	BAU
HAUS	S	C	H	U	SCHULE
AUS	H	L	F	E	RUF
MUT	P	R	O	B	FAHRT

Auflösung Kinderseite:



Trauung

- 18.05. Goller-Wenzel Tanja u. Frank Wenzel
 25.05. Bastian u. Jasmin Peiberg, geb. Stefanovics
 08.06. Welf u. Nadine Vogelmann, geb. Schmidt (in Ludwigsfeld)
 03.08. Michael und Karin Pawellek, geb. Hupfauer,
 David und Irene Palmeiro Rohleder, geb. Zielke (in Erbach)
 17.08. Florian u. Malgorzata Nagel, geb. Mojzesz

Beerdigungen

- 07.06. Bernd Burghardt, vorm. Straß
 19.06. Horst Glinkemann, Nersingen
 01.07. Magdalena Stern, vorm. Steinheim
 15.07. Frieda Hitzler, Nersingen (in Pfuhl)
 12.08. Iraida Krause, Straß

Regelmäßige Veranstaltungen

Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Krabbelgruppe	Do. 8.30 – 10.30 Uhr Claudia Werdich, Tel. 81 79 19
Frauenkreis	Do. ab 20.00 Uhr – alle 14 Tage
Frauentreff	jeden 2. Montag im Monat 20.00 Uhr
Seniorentreff	6.3., 3.4., 8.5., 5.6. – 14.00 Uhr

Gemeindezentrum Nikolauskirche

Spielgruppe 1	Mo. 10.00 – 12.00 Uhr Michaela Ley, Tel. 9 29 05 43
Spielgruppe 2	Di. 9.30 – 11.30 Uhr Katrin Förg-Lerner, Tel. 92 81 00
Treffpunkt Frau	Kontakt: Anja Mayer-Ley Tel. 92 98 42
Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“	Do. 14.00 – 17.00 Uhr außer an Feiertagen
„gospel and more“	Do. 19.45 Uhr
Trauercafé des Hospizvereins	28.06., 26.07., 30.08. - 15.00 – 16.30 Uhr

So erreichen Sie uns

Pfarramt: Nersingen, Gartenstr. 19 - Eingang Friedenstraße
 Sekretärin Renate Schindwein
 Tel. 07308 - 24 50
 Fax 07308 - 4 13 65
 E-Mail: pfarramt.steinheim@elkb.de
 Homepage: www.evk-steinheim.telebus.de

Bürozeiten:

Dienstag	09.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag	09.30 – 11.00 Uhr u. 15.30 – 18.00 Uhr
Freitag	09.30 – 12.00 Uhr

Pfarrer Tobias Praetorius Tel. 07308 - 24 50
 Pfarrerin Brigitte Funk Tel. 07308 - 24 50
 Tel. 08282 - 8 98 30

Elisabeth Werdich Hausmeisterin und
 Vermietung Stöltzlin-Haus Tel. 07308 - 72 48
 Eleonore Botzenhardt, Mesnerin Steinheim Tel. 07308 - 73 97
 Gerda Seyser, Mesnerin Steinheim Tel. 07308 - 4 25 81
 Silke Schönefeldt, Mesnerin Nersingen Tel. 0176 – 53 12 95 76
 Ursula Hein, Mesnerin Straß Tel. 07308 - 63 18
 Kindergarten Steinheim Tel. 07308 - 4 16 55
 Kindergarten Leibi Tel. 07308 - 57 14
 Gemeindezentrum Nikolauskirche Tel. 07308 - 36 88
 Heike Bayer, Soziale Beratung Diak. Werk Tel. 0731 - 7 04 78-20
 Diakoniestation Steinheim-Nersingen *Weißenhorn Str. 20, Nersingen*
 Helga Buchsteiner Tel. 07308 - 81 74-40
 Seniorenzentrum, Weißenhorn Str. 20 Tel. 07308 - 81 74-0

Impressum:

Herausgeber: Evang. Luth. Pfarramt Steinheim, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen. **Redaktion:** Bäuerle Lorenz, Büchele Christa, Nüßle Jutta, Praetorius Tobias, Schewe Benjamin, Schmegner Astrid, Schmegner Karl-Ernst, Semrau Erika, Sokol Dagmar. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei. **Vi.S.d.P.:** Das Redaktionsteam. **Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.**

Gedanken zum Ewigkeitssonntag



Jeden Abend sollst du prüfen deinen Tag, ob er Gott gefallen mag, ob er freudig war in Tat und Treue, ob er mutlos lag in Angst und Reue. Du sollst die Namen deiner Lieben nennen, Hass und Unrecht still vor dir bekennen. Du sollst dich des Schlechten innig schämen, keinen Schatten mit ins Bette nehmen, alle Sorgen von der Seele tun, dass sie fern und kindlich mögen ruh'n. Dann getrost in dem geklärten Innern sollst du deines Lebens dich erinnern, deiner Mutter, deiner Kinderzeit!

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Gottesdiensten mit Gedenken an die Verstorbenen am Ewigkeitssonntag, den 24. November 2013 um 9.00 Uhr in Steinheim und 10.15 Uhr in Nersingen.